

Ostseeklinik Kiel

Grünes Licht für die Prostata



Der besondere Vorteil des grünes Lichts

Im Gegensatz zu anderen Laserverfahren, die zur Behandlung der BPH eingesetzt werden, bietet der GreenLight HPS Laser den einzigartigen Vorteil seiner speziellen Wellenlänge von 532 nm, die sichtbares grünes Licht erzeugt. Dieses „Grünlicht“ nimmt den roten Blutfarbstoff auf, sodass die Operation nahezu unblutig erfolgen kann. Aus diesem Grund können auch Patienten, die Antikoagulantien einnehmen oder zu anderen Risikogruppen gehören, für die ein klassischer invasiver Eingriff kontraindiziert ist, mit dieser Therapie erfolgreich behandelt werden. Ein weiterer Vorteil gegenüber der TURP ist das verminderte Risiko von Nebenwirkungen im Bereich der Inkontinenz und Impotenz sowie der allgemeinen Risiken, die ein invasiver Eingriff birgt.

Die Belegärzte des Urologischen Zentrums an der Ostseeklinik Kiel bieten jetzt Patienten mit einer gutartigen Vergrößerung der Vorsteherdrüse (Prostata) diese neue minimal-invasive Behandlungsmöglichkeit an.

Nächtlicher Harndrang, ein schwächerer Harnstrahl und vermehrte Harnwegsinfektionen sind nur einige Beschwerden, die auf eine vergrößerte Prostata beim Mann schließen lassen können. In Deutschland leidet jeder zweite Mann über 60 Jahren unter einer Prostataerkrankung. Bei den meisten Erkrankungen handelt es sich um eine nicht lebensbedrohliche Form, die benigne (gutartige) Prostata-Hyperplasie - von Medizinern kurz BPH genannt. Studien belegen, dass insgesamt mehr als vier Millionen Männer in Deutschland an BPH leiden. Das die Zahl der Neuerkrankungen in den letzten Jahren anhaltend gestiegen ist, hängt sowohl mit der Altersentwicklung der Gesellschaft aber auch in einem nicht unerheblichen Teil, mit unserer heutigen Lebensweise zusammen. Zu wenig Bewegung einhergehend mit einseitiger, zu fettreicher Ernährung bewirkt die Aufnahme von zuviel

Cholesterin. Die Folgen davon können in direktem Zusammenhang mit einer Prostatavergrößerung stehen.

Die Prostata

Die Prostata gehört zu den wichtigsten männlichen Geschlechtsorganen. Ihre normale Größe und Form entspricht der einer Kastanie. Sie liegt unterhalb der Harnblase und umschließt die Harnröhre, in welche auch die Samenleiter des Mannes münden. Die Prostata besteht aus einer Vielzahl von Drüsen und Ausführungsgängen in die Harnröhre. In der Prostata wird ein Sekret produziert, das Bestandteil der Samenflüssigkeit ist. Bei der Ejakulation wird dieses Sekret mittels der Muskulatur durch die Ausführungsgänge in die Harnröhre verbracht, wo es sich mit den Spermien vermischt. Das Sekret dient den Spermien als Transportmittel.

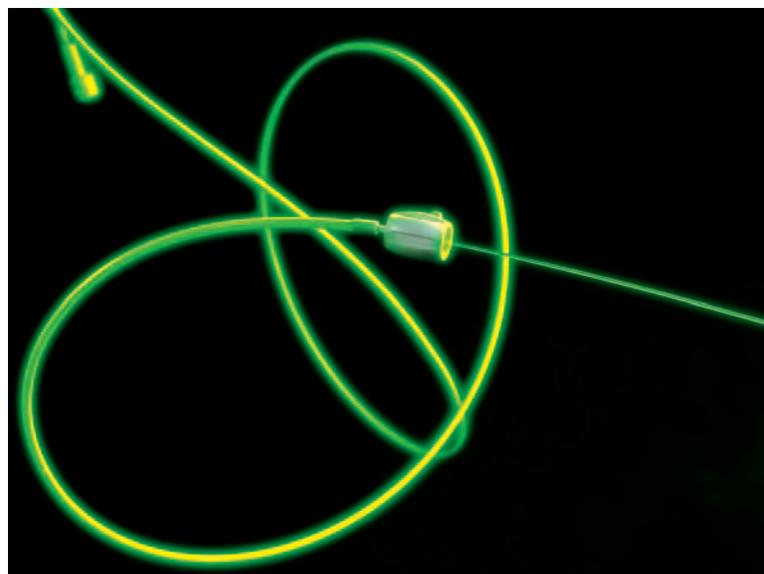
Zu den häufigsten Symptomen bei einer BPH zählen das Bedürfnis häufig Wasserlassen zu müssen und das Gefühl, dass sich die Blase nicht richtig entleert sowie plötzlich und unkontrollierter Harndrang. Je früher ein Urologe konsultiert wird, desto höher ist die Chance einer erfolgreichen Behandlung.

Diagnose BPH – was nun?

Nach der Diagnose BPH gibt es eine Vielzahl von Behandlungsmöglichkeiten, aus denen der Urologe, die individuell sinnvollste empfehlen wird. Diese erstrecken sich von frei verkäuflichen, pflanzlichen Arzneimitteln über verschreibungspflichtige, chemisch-synthetische Medikamente bis hin zum relativ risikobehafteten chirurgischen Verfahren, der sogenannten TURP. Bei

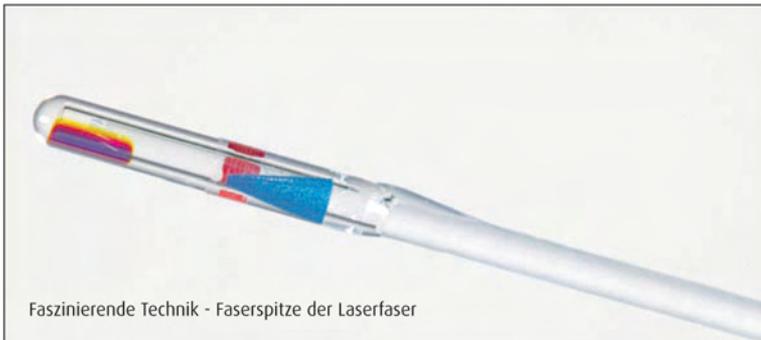
diesem klassischen endoskopischen Verfahren, der transurethralen Resektion der Prostata (TURP), wird das Drüsengewebe der Prostata durch die Harnröhre mit einer Drahtschlinge und elektrischem Schneidestrom herausgeholt.

Im Vergleich zur minimal-invasiven LASER-VAPORISATION ist ein längerer stationärer Aufenthalt für diesen invasiven Eingriff erforderlich. Die



Gut für die Gesundheit – das grüne Laserlicht.

Ostseeklinik Kiel



Faszinierende Technik - Faserspitze der Laserfaser

TURP birgt dazu ein erhöhtes Blutungsrisiko.

Die schonende Behandlungsalternative

Die schonende alternative Behandlung zur TURP - die GreenLight HPS Lasertherapie - wird von den erfah-

renen Urologen des Urologischen Zentrums an der Ostseeklinik Kiel durchgeführt. Die GreenLight HPS Lasertherapie ist ein modernes, unblutiges, minimal-invasives Verfahren zur Behandlung der BPH. Das Verfahren verwendet Laserenergie zur Entfernung von vergrößertem Prostata-

gewebe. Bei dem Eingriff wird eine Laserfaser mittels eines endoskopischen Systems durch die Harnröhre an das Prostatagewebe gebracht. Dort wird die Laserenergie abgegeben und das überschüssige Prostatagewebe wird praktisch unblutig verdampft bzw. vaporisiert. Ganz besonders geeignet ist die GreenLight HPS Lasertherapie aus diesem Grund für Risiko -Patientengruppen, die blutverdünnende Medikamente einnehmen müssen oder für die eine lange Narkose aus gesundheitlichen Gründen nicht vertretbar

wäre. Nach erfolgreicher Entfernung des überschüssigen Gewebes kann der Urin wieder ungehindert aus der Blase in die Harnröhre abfließen. Innerhalb von 24 Stunden nach dem Eingriff sind die meisten Patienten bereits beschwerdefrei und haben einen deutlich besseren Harnfluss. Viele Patienten können wenige Stunden nach dem Eingriff ohne Katheter auskommen und wenige Tage später ihren normalen, nicht anstrengenden Tätigkeiten im Alltag nachgehen.

Informationen erhalten Sie direkt über die urologischen Facharztpraxen - s. untenstehende Kontaktdaten oder über die Ostseeklinik Kiel.

Weitere Informationen im Internet zur GreenLight Lasertherapie:
www.greenlighthps.de



UROLOGISCHE FACHARZTPRAXIS
DR. MED. FRIEDHELM KAUP
PraxisKlinik Kiel-Wellingdorf
Schönberger Strasse 11
24148 Kiel
Fon: 0431 / 72 98 48 44

Web: www.urologie-kaup.de
E-mail: Dr.Friedhelm.Kaup@t-online.de

Ambulante Operationen
in der PraxisKlinik Kiel
Schönberger Strasse 11
24148 Kiel
Fon: 0431/ 72984844

Belegarzt in der
Ostseeklinik Kiel
Hamburger Chaussee 77
24113 Kiel

Sprechstunden:

Mo.	07.45 - 12.15	15.00 - 18.00 Uhr
Di.	07.45 - 12.15	15.00 - 18.00 Uhr
Mi.	07.45 - 12.30	nach Absprache
Do.	07.45 - 12.30	15.00 - 18.00 Uhr
Fr.	07.45 - 12.30	nach Absprache

